



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur und
Tourismus**

**am 09.04.2024
im Sitzungssaal des Rathauses**

| |
|------------------------|
| I. Tagesordnung |
|------------------------|

1. Abschließender Bericht über die touristische Saison 2023
2. Vorschau auf die touristische Saison 2024
3. Ferienprogramm 2024
4. Kulturelles
5. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus wurden ordnungsgemäß geladen.

| Mitglieder des Stadtrates | Anwe- send | Abwe- send | Bemerkung zur Anwesenheit |
|---|---------------|---------------|------------------------------|
| Thomas Herrler | X | | |
| Theodor Hiemer (Vertretung für Michael Nagel) | X | | |
| Dr. Jürgen Metzner | X | | |
| Michael Nagel | | X | Entschuldigt |
| Marina Regensburger | X | | |
| Michael Schneider | X | | |
| Susanne Schneider | X | | |
| Barbara Thäder | X | | |
| Jürgen Joos (Vertretung für Franz Miehlung) | X | | |
| Franz Miehlung | | X | Entschuldigt |

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

| Verwaltung | Funktion |
|----------------|---------------------|
| Bettina Kempf | Archäologiemuseum |
| Samantha Thimm | Tourist-Information |

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

| Eröffnung der Sitzung | Beendigung der Sitzung |
|-----------------------|------------------------|
| 19:30 Uhr | 21:30 Uhr |

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Abschließender Bericht über die touristische Saison 2023

Sachverhalt:

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet Herr Oswald Brigl, Zweiter Bürgermeister der Stadt Greding, als Vorsitzender des Gremiums die Ausschuss-Sitzung für Kultur und Tourismus. Er übt diese Funktion stellvertretend für den aus dem Amt ausgeschiedenen Ersten Bürgermeister Manfred Preischl aus. Aus Gründen einer einfacheren schriftlichen Praktikabilität wird Herr Brigl im Fortlauf dieses Protokolls als „Bürgermeister“ benannt, obwohl er in facto das Amt des Zweiten Bürgermeisters bekleidet.

Zum Auftakt der Sitzung begrüßt Bürgermeister Oswald Brigl die anwesenden Ratsmitglieder und dankt ihnen für ihr Kommen. Ebenso begrüßt er Bettina Kempf, Leiterin des Archäologie Museums und des Kulturamts sowie und Samantha Thimm, Leiterin der Tourist-Information als Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, denen die inhaltliche Vorbereitung der Sitzung oblag.

Im Folgenden übergibt Herr Bürgermeister Brigl das Wort an Samantha Thimm, damit diese unter dem ersten Tagesordnungspunkt den Rückblick auf die touristische Saison 2023 für das Gremium referiert. Frau Thimm zeigt in diesem Zuge die Übernachtungszahlen der zurückliegenden Saison auf. Dabei ist augenfällig, dass die Großgemeinde Greding bei den Übernachtungen im Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 ein Plus von 1,9 Prozentpunkten verzeichnen kann. Dieses, so Thimm, liege aber immer noch 3,0 Prozentpunkte unter dem Vor-Corona-Wert des Jahres 2019, das als Referenzpunkt für die gezeigte Statistik dient. Thimm betont in diesem Zusammenhang, dass Greding hier auf dem richtigen Weg sei.

Die Leiterin der Tourist-Information fügt an, dass es hinsichtlich der Übernachtungen in den Destinationen des Naturpark Altmühltal und des Fränkischen Seenlandes höhere Zuwächse zu verzeichnen gäbe, explizit jeweils 7,6 und 9,9 Prozentpunkte. Samantha Thimm führt diese Entwicklung auf das umfangreiche touristische Angebot rund um den Brombachsee zurück, explizit auf die hervorragenden Campingmöglichkeiten, die in den Zeiten der Corona-Pandemie einen maßgeblichen Zuwachs erlebt hätten und noch immer erlebten. Camping, Wasser und relativ heimatnaher Urlaub lägen im Trend und würden aktuell einen Boom erfahren.

Herr Bürgermeister Brigl ergänzt, dass Greding seiner Überzeugung entsprechend andere Qualitäten als das Fränkische Seenland habe und auch eine andere Zielgruppe anspreche.

Er freue sich, so Brigl, über diese positive touristische Entwicklung und sehe Greding zweifelsohne auf dem aufsteigenden Ast.

Im Folgenden referiert Frau Samantha Thimm die Entwicklung der örtlichen Übernachtungsbetriebe in der Tourismussaison 2023. Sie betont, dass es hier zum Glück keine großen Veränderungen zu verzeichnen gebe, dass man aber im aktuell laufenden Jahr damit rechnen müsse, dass die Pension Alberter aufgrund eines Todesfalls ihren Betrieb einstellen müsse. Allgemein stellt Frau Thimm fest, dass es Wegbrüche bei den Übernachtungsbetrieben nicht im gewerblichen, sondern vielmehr im privaten Bereich zu befürchten gebe. Dies sei ihrer Meinung nach sehr schade, da auf diese Weise preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten dezimiert würden, die insbesondere für Rad-Touristen von Interesse seien.

Die durchschnittliche Auslastung der in der Großgemeinde angebotenen Betten, deren Anzahl sich auf 492 belaufe, gibt Samantha Thimm mit 31,6 % an. Dies entspreche einer Steigerung um 1,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr, man habe damit aber noch nicht den Wert des Vor-Corona-Jahres 2019 erreicht. Thimm führt diesen Umstand auf die Personalprobleme der Gredinger Gastronomie zurück, die ebenfalls ihren Ursprung in der Corona-Pandemie haben. Hier so betont die Leiterin der Tourist-Information, fehle es nach wie vor an Service- und Reinigungskräften; daher sei die vorhandene Steigerung umso positiver zu bewerten.

Im gleichen Sinne äußert sich auch Bürgermeister Oswald Brigl. Er bedauert, dass Corona bedingt das gastronomische Angebot in Greding geschmälert sei; das mache ihn traurig. Denn Greding weise eine sehr schöne Umgebung auf, die Touristen durchaus anspreche, aber am Abend sei für Gäste nur ein schmales Angebot vorhanden. Brigl betont, dass es schwierig sei, in Greding und den umliegenden Dörfern ein Einkehrangebot zu finden, da die Infrastruktur hier sehr ausgedünnt sei.

Frau Stadträtin Susanne Schneider stellt die Frage, was die Stadt Greding denn hier tun könne. Herr Bürgermeister Brigl antwortet, dass Frau Samantha Thimm das Problem vorab benannt habe; dieses äußere sich in Personal- und Nachfolgeproblemen in der Gastronomie. Der Interimschef der Verwaltung fügt an, dass die Kommune hier keine allgemeine Lösung bieten, sondern lediglich positive Rahmenbedingungen für die Gastronomie schaffen könne.

Herr Stadtrat Thomas Herrler ergreift das Wort und berichtet, dass er bereits im Jahr 2020 die Bitte an Herrn Bürgermeister Preischl gerichtet habe, ein Treffen der kommunalen Vertreter mit der Gastronomie in die Wege zu leiten, um Vertrauen zu diesen aufzubauen und die Bereitschaft zum Zuhören zu zeigen. Für ihn, so Herrler, spiele es eine wichtige Rolle, was die örtlichen Gastronomen über die Stadt Greding denken. Er fügt als Beispiel den Brauchtumsumzug im erst kurz zurückliegenden Fasching an, wo man die Gastronomie erst sehr spät eingebunden habe.

Frau Samantha Thimm antwortet hierauf, dass aktuell oft festzustellen sei, dass die Gredinger Wirte sich zwar gerne aktiv einbringen möchten, dies aber oft an den geschilderten Personalproblemen scheitere. Sie erläutert weiter, dass man seitens der Kommune bis ins Jahr 2019 zweimal pro Jahr ein so genanntes Wirt-Gespräch angeboten habe; hier sei zwar der Stadtrat nicht involviert gewesen, aber man habe in der Verwaltung festgestellt, dass über einige Jahre hinweg das Interesse an diesen Besprechungen seitens der Gastronomie schwächer geworden sei. Dies wurde laut Aussage der hiesigen Wirte mit Zeitproblemen begründet, so Thimm.

Herr Stadtrat Herrler erwidert, dass die Stadt Greding mehr auf die Wirte zugehen solle; man müsse sich grundsätzlich fragen, ob man sich innerhalb dieses Themenkomplexes verändern wolle oder nicht. Er, so Herrler, würde diese Vorgehensweise sehr begrüßen.

Herr Bürgermeister Oswald Brigl fügt an, dass er diese wichtigen Ideen und Impulse gerne aufnehmen wolle und ein Gespräch zwischen der Kommune, dem Stadtrat und der Gastronomie ins Auge fasse. „Wir wollen zuhören und wir wollen unterstützen, wo wir können!“, lautet das Fazit des Zweiten Bürgermeisters.

Frau Stadträtin Barbara Thäder äußert sich dahingehend, dass sie den geäußerten Vorschlag unterstützt. Sie betont, dass die Stadt Greding wissen müsse, wo die Probleme der örtlichen Gastronomie angesiedelt seien, denn nur dann könne man gemeinsam an der Behebung derselben arbeiten.

Herr Bürgermeister Brigl erklärt sich bereit, die Absprache zur Terminfindung zwischen allen am Gespräch beteiligten Seiten voranzutreiben.

Frau Stadträtin Susanne Schneider wirft ein, dass die Nachbarstadt Beilngries hinsichtlich gastronomischer Angebote deutlich besser als Greding aufgestellt sei.

Frau Samantha Thimm erwidert hierauf, dass die für Greding geschilderten Probleme auch in anderen Orten der Region anzutreffen seien und dass Beilngries hier eine Ausnahme bilde.

Herr Stadtrat Thomas Herrler ergänzt, dass man trotz der genannten Probleme eine kleine positive Entwicklung in Greding verzeichnen könne – dies insbesondere in Bezug auf die längeren Aufenthalte der Gäste im Vergleich zu den Vorjahren. Seiner Meinung nach könne es hilfreich sein, wenn die hiesige Gastronomie gerade auf dem Gebiet des Fahrradtourismus Angebots-Pakete schnüren würde, eventuell in Verbindung mit dem Gredinger Hallenbad.

Frau Samantha Thimm erwidert, dass das Hotel am Markt bereits in dieser Richtung aktiv sei.

Herr Stadtrat Herrler fügt an, dass man (Fahrrad-)Touristen eventuell einen kostenlosen Besuch des Gredinger Hallenbades ermöglichen könne.

Frau Samantha Thimm antwortet, dass man seitens der Stadt Greding einen aktuellen Fahrrad-Flyer erarbeitet habe, der das örtliche Angebot umfassend aufzeige.

Herr Bürgermeister Oswald Brigl wirft an dieser Stelle ein, dass die Stadt Greding wertvolle Unterstützung für die Gredinger Gastronomie leiste, dass aber auch die Anbieter selbst gefordert seien. Daher wolle man im angedachten „Wirte-Gespräch“ den Kontakt suchen und diese Punkte erörtern.

Im Folgenden zeigt Frau Samantha Thimm einen Vergleich der Gredinger Übernachtungszahlen im Zeitraum von 2015 bis 2023 auf. Sie erläutert in diesem Zusammenhang, dass der Wert des Jahres 2023 (48.017 Übernachtungen) unter dem des Jahres 2019 (54.332 Übernachtungen) liege, der einen Höhepunkt dargestellt habe. Dennoch, so Thimm, sei der aktuelle Stand positiv zu bewerten, was im Wesentlichen der hohen Frequentierung des Campingplatzes beim Hotel-Restaurant Bauer-Keller geschuldet sei.

Herr Bürgermeister Oswald Brigl ergänzt, dass die Menschen vor allem in der Coronazeit das Campen für sich entdeckt hätten. Dieser Trend halte zurzeit immer noch an.

Des Weiteren gibt Frau Samantha Thimm einen vergleichenden Überblick der Gredinger Übernachtungszahlen im Verlauf des Jahres 2023. Hier zeichnet sich klar ab, dass in den Monaten von April bis September die Hauptsaison in Bezug auf erfolgte Übernachtungen stattfand. Samantha Thimm betont an dieser Stelle, dass Greding ein Zweit- oder

Drittdestinationsort sei, der kleine, kürzere Aufenthalte zu verzeichnen habe. Die Hauptsaison sei für Greding der alljährliche Zeitraum von April bis September. Die Übernachtungen in den Restmonaten würden dagegen von Skifahrern und Messeleuten bestritten. Ein sehr ähnliches Bild, so Thimm, zeige sich auch bei den Gästeankünften.

Nachdem Frau Thimm die Übernachtungszahlen detailliert für die Ausschussmitglieder referiert hat, richtet sie nun ihr Augenmerk auf die Resonanz der Messebesuche der Stadt Greding im Jahr 2023. Sie informiert die anwesenden Stadtratsmitglieder darüber, dass folgende Messeauftritte durch das Team der Gredinger Tourist-Information seit November 2023 absolviert wurden.

- **Touristik & Caravaning**, Leipzig November 2023
- **Grüne Woche**, Berlin Januar 2024
- **CMT**, Stuttgart Januar 2024
- **Freizeitmesse Nürnberg** Februar 2024
- **F.re.e München** Februar 2024

Frau Thimm betont an dieser Stelle, dass im Jahr 2023 weitaus mehr Messebesuche auf dem Programm der Gredinger Tourist-Information standen, dass diese jedoch bereits in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus im vergangenen November erläutert wurden. Hier und heute seien nur diejenigen Messebesuche aufgeführt, die man seit November 2023 bis Februar 2024 bestritten habe.

Die Leiterin der Tourist-Information erläutert in diesem Zusammenhang, dass man feststellen könne, dass sich die Messebesucher in ihrem Verhalten während der letzten Jahre durchaus verändert hätten; so wiesen diese vermehrt spezielle Interessen auf, die in der Vorab-Information der Menschen im Internet begründet liegen. Frau Thimm betont, dass die Messebesucher mit vielen vertieften Rückfragen an den Stand kämen und dort um detaillierte Informationen ersuchten.

Bezüglich der Grünen Woche in Berlin informiert Samantha Thimm darüber, dass Bürgermeister Manfred Preischl jedes Jahr nach Berlin gefahren sei, das Team der Tourist-Information haben dort aber nur im Zweijahresrhythmus Messedienst geleistet. Die Bayernhalle der Grünen Woche, so Thimm, sei einer der beliebtesten und am meisten frequentierten Hallen der Messe, die regelrecht „brumme“. Da die Grüne Woche im Wesentlichen eine kulinarische Messe sei, gebe es in der Bayernhalle nur drei touristisch geprägte Stände – und einer davon sei der unserer Regionalinitiative Altmühl Jura.

Herr Bürgermeister Oswald Brigl fügt an dieser Stelle an, dass die Stadt Greding eine sehr gute Verbindung zu Altmühl Jura habe und sehr kompetent mit der Initiative zusammenarbeite.

Eine wichtige Rolle innerhalb der deutschen Touristikmessen spricht Frau Samantha Thimm der CMT in Stuttgart zu, die man ebenfalls in diesem Jahr besucht habe. Dort habe sie im Stand des Naturpark Altmühltal festgestellt, dass die Messegäste nicht an einem langfristigen Urlaubsaufenthalt in Greding interessiert seien, aber durchaus in der Region. Greding könne, so Thimm, daher hervorragend als Übernachtungs-Ausgangspunkt für Radtouren, Wanderungen und Ausflüge ins Umland dienen.

Herr Bürgermeister Brigl fügt an, dass Greding nicht nur auf sich schaue, sondern den Blick auch in die gesamte Region und auf ein touristisches Miteinander in derselben richte. Ein gutes Beispiel, so Brigl, sei für ihn hier der Altmühl-Radweg, der eine gesamte Region erschließe.

Im gleichen Zuge dankt der Interimschef des Rathauses Herrn Stadtrat Thomas Herrler für seine fundierten Anmerkungen und Wortbeiträge, die wichtige Impulse für die touristische Arbeit der Kommune darstellten.

Stadtrat Dr. Jürgen Metzner äußert, dass seiner Meinung nach das Weingut Bleimer Schloss ein neuer touristischer Anziehungspunkt in der Großgemeinde Greding sei. Frau Thimm fügt an, dass dieses ihrer Meinung nach insbesondere für Betriebsausflüge relevant sei und dass sich hier Pakete schnüren ließen.

Herr Stadtrat Thomas Herrler fügt an, dass man diesbezüglich Verbindungen zur örtlichen Gastronomie schaffen müsse, um längere Aufenthalte der Gäste vor Ort zu generieren. Gerade das Bleimer Schloss, so Herrler, stelle für unsere Kommune ein Alleinstellungsmerkmal dar.

Herr Stadtrat Jürgen Joos fragt an, ob Radwege zum Bleimer Schloss vorhanden seien.

Herr Bürgermeister Oswald Brigl erläutert, dass man in diesem Sinne auch nichtasphaltierte Radwege ins das Radwegekonzept der Stadt Greding aufnehmen müsse.

Frau Samantha Thimm ergänzt, dass aktuell ein Bedarfsradwegekonzept zusammen mit Altmühl Jura in Bearbeitung sei; dieses befinde sich zurzeit in seiner Endphase. Frau Thimm stellt jedoch heraus, dass eine Beschilderung dieser Wege allein nicht ausreichend sei, die Wege müssten auch eine entsprechende Ausstattung aufweisen.

TOP 2. Vorschau auf die touristische Saison 2024

Sachverhalt:

Den inhaltlichen Auftakt dieses Tagesordnungspunktes bildet der Ausblick auf die Gredinger Veranstaltungshighlights im Jahr 2024, den einmal mehr Frau Samantha Thimm, Leiterin der Tourist-Information, vorstellt. Sie richtet dabei ihr Augenmerk auf folgende Veranstaltungen im Jahreslauf:

- **Frühlingsmarkt** 14. April 2024
- **Challenge Roth** 7. Juli 2024
- **Volksfest** 26.– 29. Juli 2024
- **Altmühl-Jura Halbmarathon** 28. Juli 2024
- **Altstadt OpenAir** 24. August 2024
- **Altstadtfest** 25. August 2024
- **Trachtenmarkt** 31. August + 1. September 2024
- **Herbstmarkt** 6. Oktober 2024
- **Weihnachtsmarkt** 7. + 8. Dezember 2024

Bezüglich des kurz bevorstehenden Frühlingsmarktes führt Samantha Thimm an, dass der Markt sich auch in diesem Jahr durch eine Vielzahl an Ausstellern auszeichne, die ein attraktives und hochwertiges Warenangebot mit im Gepäck hätten. Auch die Autoschau, so Thimm, sei mit Sicherheit wieder ein großer Besuchermagnet, ganz besonders vor dem Hintergrund, dass man heuer dort im Rahmenprogramm mit einer Kindereisenbahn und einer hervorragenden Bewirtung durch den Obermässinger Gastronom Jörg Hedrich aufwarten könne.

Im Folgenden stellt Frau Samantha Thimm das Gredinger Urlaubsmagazin für das Jahr 2024 vor, das dem Gremium auch in gedruckter Form vorliegt. Dieses, so Thimm, erscheine auch heuer wieder pünktlich zum Saisonstart und diene zur Verteilung an Gäste sowie zur Auslage auf Messen und der Tourist-Information.

Darüber hinaus findet auch das Gredinger Wanderprogramm 2024 die Aufmerksamkeit des Gremiums. Die Tourismusreferentin der Stadt Greding stellt den damit verbundenen Flyer vor und richtet ein ausdrückliches Lob an den Gredinger Heimatverein und dessen zwei Wanderführerinnen Elisabeth Albrecht und Elfriede Meier, die das Programm alljährlich mit viel Mühe und Herzblut auf die Beine stellen. Die Wanderungen, betont Samantha Thimm, erfreuten sich größter Beliebtheit und zögen monatlich zwischen 40 und 50 Teilnehmern an. Diese kämen nicht nur aus Greding, sondern bis aus Ingolstadt und Nürnberg.

Herr Bürgermeister Brigl fügt an, dass die Annahme des Programms hervorragend sei, das viele Gäste von außerhalb nach Greding locke. Dies sei zu begrüßen, so Brigl, da unsere Heimat viele Attraktionen aufweise.

Frau Samantha Thimm ergänzt in diesem Zusammenhang, dass auch den beiden Wanderwegewarten der Stadt Greding, Max Meyer und Josef Meier, großer Dank gebühre. Auch diese würden ein sehr großes Engagement an den Tag legen, das auch beim Naturpark Altmühltal immer wieder für ausdrückliches Lob Sorge. Vom Naturpark komme auch immer wieder die Aussage, dass Greding aufgrund der Leistungen seiner beiden Wanderwegewarte über die am besten ausgeschilderten Wege in der gesamten Region verfüge. Und auch von den Wanderern, erläutert Samantha Thimm, bekomme sie wegen der guten Ausschilderung der Wege immer wieder sehr positive Feedbacks.

Herr Stadtrat Thomas Herrler bejaht seinerseits die Aussagen von Samantha Thimm und lobt ebenfalls die Arbeit der Wanderführerinnen und der Wanderwegewarte. Darüber hinaus regt er an, die Gredinger Wanderwege und die örtlichen Gastronomiebetriebe stärker zu verbinden.

Herr Bürgermeister Oswald Brigl regt an, Vereine vor Ort und in der Region zu Stadtführungen nach Greding einzuladen. Frau Stadträtin Barbara Thäder fügt an, Impulse hierzu auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Greding zu veröffentlichen.

Frau Stadträtin Marina Regensburger wünscht sich in diesem Kontext, dass man die offenen Gredinger Stadtführungstermine zum Beispiel auf Instagram pushen könnte.

Herr Stadtrat Jürgen Joos stellt die Idee in den Raum, kurze Videos in der Länge von fünf bis zehn Sekunden auf mittels Social Media zu veröffentlichen; diese könnten beispielsweise die „Sage von der unverwunden Hand“ und Ähnliches thematisch anschneiden, um potenziellen Gästen Lust auf die Gredinger Kostümführungen zu machen.

Abschließend stellt Frau Samantha Thimm den Gredinger Highlight-Kalender vor, der dem Ausschuss ebenfalls in gedruckter Form vorliegt. Sie erläutert, dass man dieses Prospekt aus Gründen der Übersichtlichkeit inhaltlich geschmälert habe; es enthalte seit letztem Jahr lediglich die Großveranstaltungen und die Veranstaltungshighlights der Großgemeinde. Die Übersicht aller Veranstaltungen in der Kommune, so Thimm, seien monatlich in Greding aktuell und generell auf der Homepage der Stadt Greding ersichtlich.

TOP 3. Ferienprogramm 2024

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt 3 befasst sich mit dem Gredinger Ferienprogramm 2024, dessen aktuellen Planungsstand Frau Samantha Thimm im Folgenden vorstellt. In diesem Kontext zeigt sie dem Gremium die beim Kreisjugendring Roth bereits gebuchten Veranstaltungen auf:

- Spielbus des KJR-Roth
- Medienmobil – Digitale Schnitzeljagd
- Breakdance

- Nachtführung im Tiergarten
- Medienmobil – Escape Room
- Zauberworkshop
- Seifenkurs mit Blüten und Kräutern
- Skiken
- Skyline-Park
- Die Bubbels

Zu dieser Liste von Veranstaltungen gesellten sich, so berichtet die Tourismus-Referentin, noch die Angebote der Gredinger Vereine, Institutionen, Firmen etc.; Samantha Thimm informiert ebenfalls darüber, dass auch die Stadt Greding wieder einen direkten Veranstaltungs-Beitrag zum diesjährigen Ferienprogramm leisten werde:

- Spielspaßtag im Sport- und Freizeitbad
- Geschichten- und Sagenführung für Kinder
- Museumsführung für Kinder

Frau Samantha Thimm erläutert des Weiteren, dass sich das Online-Anmeldeverfahren, dass man seitens der Stadt Greding im vergangenen Jahr erstmals ausprobiert habe, bewährt habe und auch heuer aufgrund der guten Annahme wieder Anwendung finde.

| | |
|---------------|--------------------|
| TOP 4. | Kulturelles |
|---------------|--------------------|

Sachverhalt:

Frau Bettina Kempf, Leiterin des Archäologie Museums Greding und des städtischen Kulturamtes, zeigt im Folgenden in chronologischer Abfolge die Kulturveranstaltungen des Jahres 2024 auf:

- **So., 21.04.2024 Chorkonzert mit den NewWay Voices aus Thüringen**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Rathausfoyer
Eintritt: frei (Spendenbasis)
- **Sa., 27.04.2024 Kinder-Mitmach-Konzert-Party mit Annalena und Chantal von der DONIKKL Crew**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Gredoniaheim
Eintritt: 5,00 € pro Kind/Erwachsener
- **Sa., 04.05.2024 „Irish Folk and more“ mit den Left Hand Flaws (Anni Schmidt und Andi Frey)**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Rathausfoyer
Eintritt: frei (Spendenbasis)
- **Fr., 21.06.2024 „Una Notte Italiana“ mit der Pino Barone Band**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Gredinger Marktplatz
Eintritt: 5,00 €
- **Fr., 12.07.2024 Rathaus-Open-Air mit schadd.net: „Handgemacht“**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Rathausinnenhof (bei Regen Rathausfoyer)
Eintritt: frei (Spendenbasis)
- **Do., 25.07.2024 Bayerisches Musikkabarett mit den Tanngrindler Musikanten und den Bauernseufzern im Festzelt; Programm: „Fuxdeiflswild“**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Greding, Volksfestzelt
Eintritt: 20,00 € + Gebühren

- **Sa., 19.10.2024 Musik-Kabarettabend mit Michael Mathis: „Best of“**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Rathausfoyer
Eintritt: 12,00 €
- **So., 17.11.2024 Lesung der Autorin Elisabeth Schinagl (Eichstätt) aus ihrem historischen Roman „Francobaldi - Familiengeheimnisse“**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Rathausfoyer
Eintritt: frei (Spendenbasis)
- **So., 01.12.2024/ So., 15.12.2024: Musikalische Adventsandachten mit besinnlichen Liedern und Texten**
Veranstalter: Kath. Pfarrei St. Jakobus/Stadt Greding
Ort: Pfarrkirche St. Jakobus
Eintritt: frei (Spendenbasis)
- **So., 08.12.2024 Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Mädchenchor der Regensburger Domspatzen**
Veranstalter: Stadt Greding
Ort: Pfarrkirche St. Jakobus
Eintritt: 20,00 € + Gebühren
- **So., 22.12.2024 Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma und Max Hackner mit den Herrnsberger Agbachlerchen, C. und F. Hackner, dem Carmina Chor und der Schwarzachauer Saitenmusik**
Veranstalter: Agbachlerchen/Stadt Greding
Ort: Pfarrkirche St. Jakobus
Eintritt: frei

Die Kulturamtsleiterin betont, dass es ihr bei der Zusammenstellung der Kulturveranstaltungen nicht nur um ein möglichst abwechslungsreiches Jahresprogramm gegangen sei, sondern auch darum, den Menschen vor Ort den Besuch eines Konzerts etc. zu einem erschwinglichen Preis zu ermöglichen. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, so Kempf, sei es ihr ein großes Anliegen, Kultur für jedermann in Greding zugänglich und erlebbar zu machen. Ebenso stellt sie heraus, dass es ein wichtiges Ziel der Stadt Greding sei, vor allem auch Künstlern aus der eigenen Gemeinde oder aus der Region eine Präsentationsfläche zu offerieren. Diese Maxime habe sie in ihrem aktuellen Programm erneut und bewusst umgesetzt. „Unsere Heimat zeichnet sich durch eine Vielzahl wunderbarer Künstler und Musiker aus; ihnen möchte die Stadt Greding Gehör und eine öffentliche Plattform verschaffen“, fügt sie in diesem Zusammenhang an.

Des Weiteren weist Bettina Kempf auf zwei externe Kulturveranstaltungen hin, deren Veranstalter zwar nicht die Stadt Greding sei, die aber bewusst von der Kommune unterstützt würden. Es handele sich hierbei um das Mariensingen der Gredinger Veehharfen-Gruppe am 26. Mai (Titel: „Meine Seele preist die Größe des Herrn“) sowie um das Benefizkonzert der Martinsfreunde zugunsten der Basilika St. Martin, das am 28. Juni von Volker Heißmann bestritten werde (Titel „Introitus Interruptus“). Karten für letztere Veranstaltung seien in der Tourist-Information/Museum erhältlich.

Abschließend informiert Frau Bettina Kempf den Ausschuss darüber, dass auch in diesem Jahr wieder die Konzertreihe „Musica Sacra – Kirchenmusik in historischen Mauern“ stattfinden werde. Zwar würden ab Mai 2024 die beiden Orgeln in der Basilika St. Martin und in der Pfarrkirche St. Jakobus für die Dauer einiger Wochen saniert; man könne die Konzerte aber so terminieren, dass ihnen durch die dringend erforderlichen Arbeiten der Orgelbauer keinerlei Abbruch geschehe:

- **Sonntag, 05. Mai 2024**
Konzert mit Gesang (Mezzosopran) und Orgel mit Christiane Hummel und Peter Hummel, Berching

- **Sonntag, 23. Juni 2024**
Konzert mit Gesang (Sopran) und Orgel mit Simone Stäger, München, und Franz Xaver Großmann, Greding
- **Sonntag, 30. Juni 2024** Orgelkonzert mit Raimund Schächer, Kirchenmusikdirektor, Treuchtlingen
- **Sonntag, 07. Juli 2024**
Konzert mit Peter Sillner, Beilngries (Orgel), Jennifer Schröder-Johnson, Beilngries (Violine) und Anja Zügner-Eisenburger, Regensburg (Sopran)
- **Sonntag, 18. August 2024**
Konzert für Orgel und Trompete mit Bernhard Müllers, Regionalkantor der Region Amberg-Sulzbach (Orgel) und Franz Badura, Amberg (Trompete)
- **Sonntag, 01. September 2024 - Benefizkonzert zum Erhalt der Orgel in St. Martin**
Orgelkonzert mit Christian Heiß, Domkapellmeister zu Regensburg
- **Sonntag, 15. September 2024**
Orgelkonzert mit Martin Bernreuther, Domorganist zu Eichstätt
- **Sonntag, 29. September 2024**
Konzert für Orgel und Trompete mit Frank Zimpel und Alexander Peifer, Leipzig
- **Sonntag, 20. Oktober 2024**
Orgelkonzert mit Thomas Greif, Kantor in Rummelsberg

Kulturamtsleiterin Bettina Kempf betont, dass auch zu den insgesamt neun Kirchenkonzerten des Jahres 2024 der Eintritt frei sei. Sie lädt die anwesenden Stadträte herzlich dazu ein, die aufgezeigten Veranstaltungen des Gredinger Kulturprogramms 2024 zu besuchen.

TOP 5. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Nachdem sich aus dem Gremium keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beschließt Herr Bürgermeister Oswald Brigl die Sitzung um 21.30 Uhr.

Greding, 17.04.2024

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Bettina Kempf M. A.
Leiterin Archäologie Museum/Kulturamt